



## Abstracts

**Modafinil zur Behandlung der Methamphetaminabhängigkeit**

*Anderson A, Li SH, Biswas K, McSherry F, Holmes T, Iturriga E, Kahn R, Chiang N, Beresford T, Campbell J, Haning W, Mawhinney J, McCann M, Rawson R, Stock C, Weis D, Yu E, Elkashef AM*

Original: Modafinil for the treatment of methamphetamine dependence (Drug and Alcohol Dependence 2012; 120 (1-3): 135-141)<sup>1</sup>

**Ziele:** Modafinil wurde im Vergleich zu einem Placebo auf die Wirksamkeit in Richtung abnehmenden Konsums bei methamphetaminabhängigen Teilnehmern hin getestet.

**Methodik:** Dies war eine randomisierte placebokontrollierte Doppelblindstudie mit einer zwölfwöchigen Behandlung und einem vierwöchigen Follow-Up. Acht ambulante Kliniken für Substanzmissbrauchsbehandlung nahmen an der Studie teil. Es wurden 210 behandelnde Personen mit der DSM-IV-Diagnose einer Methamphetaminabhängigkeit randomisiert; 68 Teilnehmer erhielten Anweisungen, ein Placebo, 72 Modafinil 200 mg und 70 Modafinil 400 mg, einmal täglich beim Aufstehen einzunehmen. Die Teilnehmer kamen dreimal wöchentlich für Einschätzungen, Drogenscreenings im Urin und Gruppenpsychotherapie in die Klinik. Die primäre abhängige Variable war eine Methamphetamin-Nicht-Konsum-Woche, welche erforderte, dass alle qualitativen Drogenscreenings im Urin in der Woche auf Methamphetamin negativ waren.

**Ergebnisse:** Eine Regressionsanalyse zeigte in der Veränderung des wöchentlichen Prozentsatzes für das Vorliegen einer Methamphetamin-Nicht-Konsum-Woche zwischen beiden Modafinil-Gruppen (200 oder 400 mg) oder Placebo über die zwölfwöchige Behandlungsperiode hinweg keinen Unterschied ( $p = .53$ ). Ähnlich zeigte sich bei einer Reihe sekundärer Variablen kein signifikanter Modafinil-Effekt. Allerdings fand eine Ad-hoc-Analyse der Compliance bei Medikamenteneinnahme anhand der Urinalysen auf Modafinil und seiner Metabolite einen signifikanten Unterschied im maximalen Abstinenzzeitraum (23 Tage vs. 10 Tage;  $p = .003$ ) zwischen denjenigen im oberen Quartil der Compliance ( $> 85\%$  des Urins war positiv auf Modafinil,  $N = 36$ ) und den unteren drei Quartilen der 200 und 400 mg Modafinil-Gruppen ( $N = 106$ ).

<sup>1</sup> Copyright © 2012 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.

*Schlussfolgerungen:* Obwohl diese Daten andeuten, dass Modafinil plus eine Gruppenverhaltenstherapie bei der Verringerung des Methamphetaminkonsums nicht effektiv war, ist die Studie aufgrund der inadäquaten Compliance bei Medikamenteneinnahme wahrscheinlich nicht aussagekräftig.

